

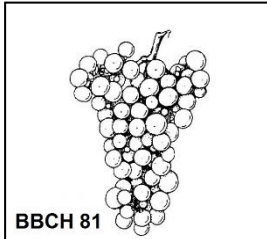
Pflanzenschutzdienst der Burgenländischen Landwirtschaftskammer

Außenstelle: Bezirksreferat Eisenstadt/Mattersburg

Datum: 20. Juli 2022

Zeit: 15:00 Uhr

Pflanzenschutzwarnmeldung 8/2022 Weinbau



Erste Trauben beginnen mit der Reife (Aufhellen der Beeren bzw. Farbumschlag). Es gibt aber auch noch viele Anlagen, wo wir gerade erst beim Ende des Traubenschlusses sind. Mit Reifebeginn sinkt die Anfälligkeit der Trauben rapide. Trotzdem ist auch weiterhin auf guten Schutz der gesamten Anlage zu achten. Auf Grund der momentan anhaltend heißen Witterung kann man die Spritzintervalle ein wenig vergrößern (ev. erst Anfang nächster Woche spritzen). Bei Frühsorten für die Most- und Sturmlese sollte wegen der gesetzlichen Wartefristen nicht mehr so lange gewartet werden. Nehmen Sie dort nur mehr Mittel mit entsprechend kurzer Karenzfrist.

Bildquelle: <http://www.agroscope.admin.ch>

Reifebeginn / Abschlusspritzung Mosttrauben

Krankheiten und Schädlinge:

- | | |
|---------------|---|
| - Oidium | vorbeugende Behandlung empfohlen |
| - Peronospora | vorbeugende Behandlung empfohlen |

Weitere Hinweise:

- | | |
|----------------------------|---|
| - Magnesiumdüngung | bei Stiellähmeproblemen im Vorjahr |
| - Bodenuntersuchungsaktion | läuft derzeit |

OIDIUM

Sobald die Beeren weich werden (erkennbar am Aufhellen der Beerenfarbe bei Weißweinsorten bzw. am Farbumschlag bei Rotweinträumen) können sie kaum mehr von Oidium befallen werden. Da dieses Stadium noch nicht flächendeckend erreicht ist, gilt es weiterhin für guten Schutz zu sorgen. Außerdem ist es wichtig, dass das Laub möglichst lange gesund und leistungsfähig bleibt und damit es weniger Ausgangsdruck für nächstes Jahr gibt.

Beispiele: Revyona, Topas, Star Penconazol, Fatizol 100 EC, Misha 20 EW, Systhane 20 EW, Talendo, (Talendo extra), Vivando, Kusabi, Powdrio, Prosper, Spirox, Collis,

Stroby WG, Equation Pro, (Flint Max), Karathane Gold, Karathane Star, (Vegas, Star Cyflufenamid, Cidely, Nissovin) oder Sercadis.

Eine Netzschwefelbeigabe (0,75-1%) reduziert die Milbenausgangspopulation des nächsten Jahres und wäre daher optimal. Sollten Sie Angst vor Böckern haben, können Sie den Schwefel aber auch weglassen.

Auch der Einsatz von Kaliumhydrogencarbonaten (Kumar, Vitisan, Sanax, Karma SG, ca. 0,6-0,8%ig) ist möglich. Sie haben eine Botrytis(neben)wirkung und nur max. 1 Tag Wartezeit. In Kombination mit Schwefel bei warmer, sonniger Witterung bei den Aufwandmengen an den unteren Mengenangaben orientieren. Nicht auf nasse Blätter oder in gestressten Anlagen spritzen. Firmenhinweise beachten (Mischbarkeit, ...). Vitisan/Sanax brauchen Zusätze zur Verbesserung der Haftung/Regenbeständigkeit.

Stoppsspritzung: Falls notwendig, siehe letzte Warnmeldung.

Hinweis:

Misha 20 EW, Systhane 20 EW und Equation Pro aufbrauchen (die Zulassungen laufen demnächst aus).

PERONOSPORA

Bei diesen anhaltend heißen Bedingungen ist die Peronosporagefahr zurzeit sehr gering.

In befallsfreien Anlagen kann man die Spritzabstände verlängern und auf günstigere Belagsmittel wechseln. Natürlich eignet sich aber auch jedes andere zugelassene Mittel.

Beispiele für Belagsmittel: Folpet-Produkte (Folpan 500 SC, Ortho-Phaltan 500 SC,...) oder Delan-Pro (42 Tage WZ!).

(Achtung: Der Wirkstoff Folpet darf max. 5x pro Jahr eingesetzt werden → auch Kombi-produkte berücksichtigen!)

Beispiele für weitere tiefenwirksame Mittel: Zampro, Orvego, Aktuan Gold, Forum Gold, Forum Star, VinoStar, Melody Combi, Enervin, Pergado, Pergado F, Ampexio, Vincare, Fantic F, Aktuan 3S, Saviran Star, Folpan Gold, Veriphos, Delan Pro, (Alleato Duo), Zorvec Zelavin, Orondis, Reboot, Mildicut, Okubi, Sanvino oder Videryo F.

Weiters eignet sich auch Kupfer zur Abschlusspritzung (ca. 300 g Reinkupfer/ha).

STIELLÄHME

Zur Stiehlähmevorbeugung kann man 3 - 5 kg Bittersalz (= ca. 1%ig) pro ha zugeben. Optimal sind insgesamt mind. 3 Behandlungen bis zur Lese.

BODENUNTERSUCHUNGSAKTION

Im Zeitraum **15. Juli bis 31. August 2022** läuft wieder eine Bodenuntersuchungsaktion der Bgld. Landwirtschaftskammer. Probensäckchen und Formulare sind im

Landw. Bezirksreferat erhältlich sein. Außerdem können Bodenprobenbohrer gegen eine geringe Einsatzgebühr ausborgt werden.

WETTER

Die ganze restliche Woche wird es großteils sonnig und heiß werden. Die Temperaturen können bis auf 38 °C steigen.

Wichtiger Hinweis!



Einige Mittel dürfen nur bis zu einem bestimmten Entwicklungsstadium eingesetzt werden (siehe jeweiliges Produktmerkblatt). Als Hilfestellung finden Sie im Anhang eine Tabelle dieser sogenannten **BBCH-Stadien**. Einzelne Stadien können sich auch überschneiden (z.B. Blattentwicklung u. Gescheinsentwicklung). Bewahren Sie diese Tabelle als Hilfsmittel auf!



Weiters gibt es Mitteleinschränkungen bzgl. **max. Anzahl der Anwendungen**.

Entwicklungsstadium	Code	Beschreibung
0: Entwicklung der Knospe/ Keimung	00	Winterruhe
	01	Beginn des Anschwellens der Knospen
	03	Ende des Anschwellens der Knospen
	05	"Wolle-Stadium": brauner Haarbesatz der Knospe wird sichtbar
	07	Beginn des Knospenaufbruchs
	09	Knospenaufbruch: die grüne Triebspitze die sich aus der Knospe entwickelt ist gut sichtbar
1: Blattentwicklung	11	Das erste Blatt hat sich entfaltet und ist vom Trieb abgespreizt
	12	2 Blätter entfaltet
	13	3 Blätter entfaltet
	1x.	x Blätter entfaltet
	19	9 Blätter oder mehr entfaltet
5: Gescheine / Infloreszenzen	53	Gescheine gut sichtbar
	55	Die Gescheine werden größer aber die Einzelblüten sind noch dicht gedrängt
	57	Die Gescheine sind voll entwickelt und die Einzelblüten spreizen sich.
6: Blüte	60	Beginn der Blüte. Die ersten Blütenköppchen lösen sich vom Blütenboden
	61	Beginn der Blüte. 10 Prozent der Blütenköppchen haben sich vom Blütenboden gelöst
	62	20 % der Blütenköppchen sind abgeworfen
	63	Vorblüte: 30 % der Blütenköppchen sind abgeworfen
	64	40 % der Blütenköppchen sind abgeworfen
	65	Vollblüte: 50 % der Blütenköppchen sind abgeworfen
	66	60 % der Blütenköppchen sind abgeworfen
	67	70 % der Blütenköppchen sind abgeworfen
	68	Abgehende Blüte: 80 % der Blütenköppchen sind abgeworfen
	69	Ende der Blüte
	7: Fruchtentwicklung	71
73		Beeren schrotkorngroß, die Trauben senken sich ab.
75		Beeren erbsengroß, die Trauben hängen
77		Die ersten Beeren berühren einander = Beginn des Traubenschluss
79		Ende des Traubenschlusses = Das Stielgerüst wird durch die Beeren verdeckt.
8: Samenreife/ Reife der Beeren	81	Beginn der Reife: erste Beeren verfärben sich
	83	50 % der Beeren haben sich verfärbt (auf franz. Veraison)
	85	Weichwerden der Beeren
	89	Vollreife der Beeren (Lesereife)
9: Absterben	91	Nach der Beerenlese; Holzreife wird abgeschlossen.
	92	Beginn des Einfärbens des Laubs
	93	Beginn des Laubblattfalls
	95	50 % der Blätter sind gefallen
	97	Ende des Laubblattfalls

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/BBCH-Skala_f%C3%BCr_Weinreben

[22.07.2015]

Ergänzende Hinweise

Die Bekämpfungsmaßnahmen gegen Krankheiten und Schädlinge sind dann erfolgreich, wenn sie gezielt (Vegetationszustand beachten) mit ordnungsgemäß adjustierten Geräten und zum richtigen Zeitpunkt durchgeführt werden.

ÖPUL 2015-2020 - Teilnehmer

Teilnehmende Betriebe müssen sich bei der Behandlung an deren Richtlinien orientieren!

Wichtig: Bewahren Sie die Aussendungen des Pflanzenschutz-Warndienstes auf, da Integrierter Pflanzenschutz mittlerweile für alle verpflichtend ist. Diese helfen Ihnen bei der Begründung der Maßnahmen.

Die neue Broschüre „Leitlinie für den Integrierten Weinbau 2022“ ist im jeweiligen Landwirtschaftlichen Bezirksreferat um 3,- Euro/Stk. erhältlich!

Bioweinbau

Biobetriebe müssen sich bei der Behandlung an den gesetzlichen und verbandsinternen Richtlinien orientieren!

Alle Empfehlungen, bei denen nicht dezidiert der Hinweis auf Bioweinbau angeführt ist, beziehen sich auf den integrierten Anbau. Die Empfehlungen können, müssen aber nicht, auch für Biobetriebe zutreffen.

Wer den Gratis-Newsletter **Bioweinbau aktuell** beziehen möchte, kann sich bei Daniel Pachinger (daniel.pachinger@lk-bgld.at oder 02682 / 702-656) melden.

Hinweis:

www.foxgen.com Betriebsmitteldatenbank für den ökologischen Landbau (Hinweis: INFOXGEN heißt jetzt EASY-CERT)

WETTERINFO

Wetterbericht im Teletext (Seiten 604 und 611) beobachten.

Wetterinfos im Internet:

www.teletext.at

www.lk-online.at

www.wetter.at

www.zamg.ac.at

wetter.orf.at/bgl/main

<http://agrar.bayer.at/Agrar%20Wetter/Vorhersage.aspx>

Neben eigenen Beobachtungen sind folgende Informationsquellen empfehlenswert:

Tel: 02682 / 702 - 666

Pflanzenschutzwarndienst der Bgld. Landwirtschaftskammer

www.wickler-watch.at

Traubenwicklerinfo
Schadbilder und Bekämpfungshinweise

www.rebschutzdienst.at

www.warndienst.at

Warndienst der Landwirtschaftskammer
Österreich

www.ages.at

Agentur für
Gesundheit und
Ernährungssicherheit
Österr. Arbeitsgemeinschaft für integrierten
Pflanzenschutz

www.oeaip.at

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angegebenen und empfohlenen Maßnahmen wird trotz sorgfältiger Recherche keine Haftung übernommen.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne unter 02682/702 – 704 zur Verfügung.

**Für das Landw. Bezirksreferat
Ing. Gerhard Steinhofner
Weinbauberater**